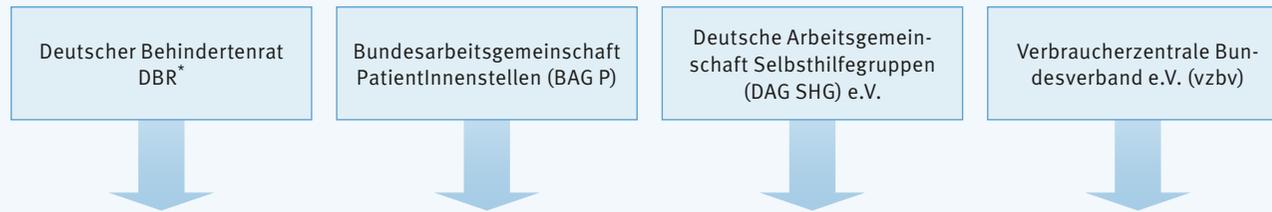


Übersicht 4.4

Strukturierte Patientenbeteiligung gemäß § 140 f SGB V

Patientenbeteiligung gemäß § 140 f SGB V

Anerkannte maßgebliche Organisationen zur Wahrnehmung der Interessen der Patientinnen und Patienten und der Selbsthilfe chronisch kranker und behinderter Menschen gemäß Patientenbeteiligungsverordnung vom 19.12.2003



Entsenden Patientenvertreter/innen in Gremien der gemeinsamen Selbstverwaltung:

Bundesebene	Gemeinsamer Bundesausschuss gemäß § 91 SGB V	Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen gemäß § 139 a SGB V	Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen gemäß § 137 a SGB V	Spitzenverband Bund der Krankenkassen gemäß § 217 a SGB V **	Nationale Präventionskonferenz gemäß § 20 e SGB V
Landesebene	Landesausschüsse gemäß § 90 SGB V	Erweiterte Landesausschüsse gemäß § 116b Abs. 3 SGB V	Gemeinsame Landesgremien gemäß § 90a SGB V	Landesgremien Qualitätssicherung gemäß § 135a SGB V	Recht zur Stellungnahme zum Bedarfsplan gemäß § 99 SGB V
Regionalebene	Zulassungsausschüsse der Vertragsärzte und Vertragszahnärzte gemäß § 96 SGB V		Berufungsausschüsse der Vertragsärzte und Vertragszahnärzte gemäß § 97 SGB V		

* Vertreten durch:
 Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung und ihrer Angehörigen (BAG Selbsthilfe) e. V.
 FORUM chronisch kranker und behinderter Menschen im PARITÄTISCHEN
 Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland (ISL) e. V.
 Sozialverband Deutschland e. V. (SoVD)
 Sozialverband VdK Deutschland e. V.

** Bei Änderung, Neufassung oder Aufhebung diverser Rahmenempfehlungen, Empfehlungen und Richtlinien gemäß § 140 f SGB V sowie Formulierung Fördervoraussetzungen für klinische Krebsregister nach § 65c SGB V